



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD
Forschungsanstalt
Agroscope Liebefeld-Posieux ALP

Einfluss der Fütterung auf die Milchfett- zusammensetzung: Naturwiesenfutter im Vergleich zu Kunstwiesenfutter



Ueli Wyss und Marius Collomb

10. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau
V1 Qualität von Milchprodukten

Umwelt & Gesundheit

Ernährung

- ▶ Aktuelle Sendungen
- ▶ Landwirtschaft & Forst
- ▶ Umwelt & Artenschutz
- ▶ Ernährung & Rezepte
 - ▶ Ernährung
 - ▶ Rezepte
 - ▶ Adressen und Kontakte
- ▶ Freizeit & Gartentipps
- ▶ Kontakt & Sendezeiten

Alle Rezepte bei BR-ONLINE

Der Renner - Omega-Drei-Milch aus dem Allgäu

Ist sie nun gesund, die Milch, oder nicht? Sollen wir wirklich statt Milch und Fleisch aus der Region lieber Meeresfisch und Olivenöl essen, weil die so reich an ungesättigten Fettsäuren sind? Ein etwas genauerer Blick auf unsere Milch macht Mut. Denn die Milch von Weidekühen hat reichlich gesunde Omega-3-Fettsäuren - und das wird nun mancherorts gezielt vermarktet.



Milch aus Intensivtierhaltung lässt zu wünschen übrig, das bestätigen zahlreiche Untersuchungen. Kühe, die Mais und Kraftfutter fressen,

Deutschlandfunk

Wir über uns Vorschau Frequenzen

UMWELT UND VERBRAUCHER

05.12.2006



Kühe stehen im Gebirgskessel Cirque de Gavarnie in den französischen Pyrenäen. (Bild: Stock.XCHNG / Brendan Gogarty)

Mehr Gras für die Kuh

Wie das Futter die Milchqualität beeinflusst

Von Sigrid Müller

Wo Gutes reinkommt, kommt Gutes heraus. Die Lebensweisheit haben Wissenschaftler der Universität Kassel für die Milchproduktion bestätigt. Nach ihren Erkenntnissen ist Biomilch gesünder.

| Qu

-Pos

ZDF.de Programm heute-Nachrichten Sport Wetter ZDFmediathek Ihre Bilder Inhalt Suche in ZDF.de 19. September 2007

ZDF.de Startseite / Sendungen & Programm / ZDF.umwelt

sonntags, 13.15 Uhr

Startseite zurück **Vorschau: ZDF.umwelt vom 07.10.2007**

Archiv und Vorschau

Oktober 2007

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4

Archiv als Liste

ZDF.umwelt

Aus dem Grugapark in Essen

"Essen emtel" - so heißt die Veranstaltung, die vom 4. bis 7. Oktober 2007 im Essener Grugapark mittlerweile zum 12. Mal stattfindet. Landwirte, Förster, Floristen, Kleintierzüchter und Naturschutzverbände präsentieren hier ihre Produkte und Projekte rund um das Thema Ernährung. "ZDF.umwelt" nutzt diese Kulisse und berichtet am Sonntag, 7. Oktober, aus dem Grugapark: über die Sortenvielfalt unserer Nutzpflanzen und wie man sie bewahren kann, die Ökobilanz von Importäpfeln sowie über die Frage, warum die Milch von Weidekühen gesünder ist.

SENDUNGSINFORMATIONEN

Moderation: Claudia Krüger

SENDUNGSINFORMATIONEN

Sonntag, 07.10.2007 13:15 - 13:55 Uhr

VPS 07.10.2007 13:15

Länge: 40 min

Magazin, Deutschland, 2007

ZDFmediathek

Bilderserie Tierfotos der Woche - Ihre Bilder

Video ZDF.umwelt - Die ganze Sendung

zur ZDFmediathek



Gesundheitseffekt?





Einleitung

Die Fütterung der Milchkuh hat einen direkten Einfluss auf die Zusammensetzung der Milch.

Bei low-input Systemen in konventionellen und speziell auch in biologisch geführten Betrieben weist die Milch im Vergleich zu high-input Betrieben höhere Konzentrationen an gewünschten Fettsäuren auf, wie zum Beispiel konjugierte Linolsäuren (CLA) und Omega-3-Fettsäuren.

Ziel des vorliegenden Versuches war es, den Einfluss von Kunst- und Naturwiesenfutter unter gleichen Standortbedingungen und ohne Kraftfutterergänzung auf das Fettsäurenmuster in der Milch zu untersuchen.



Vergleich Kunst- und Naturwiesenfutter sowie eine Ergänzung mit Maissilage auf das Fettsäuremuster in der Milch

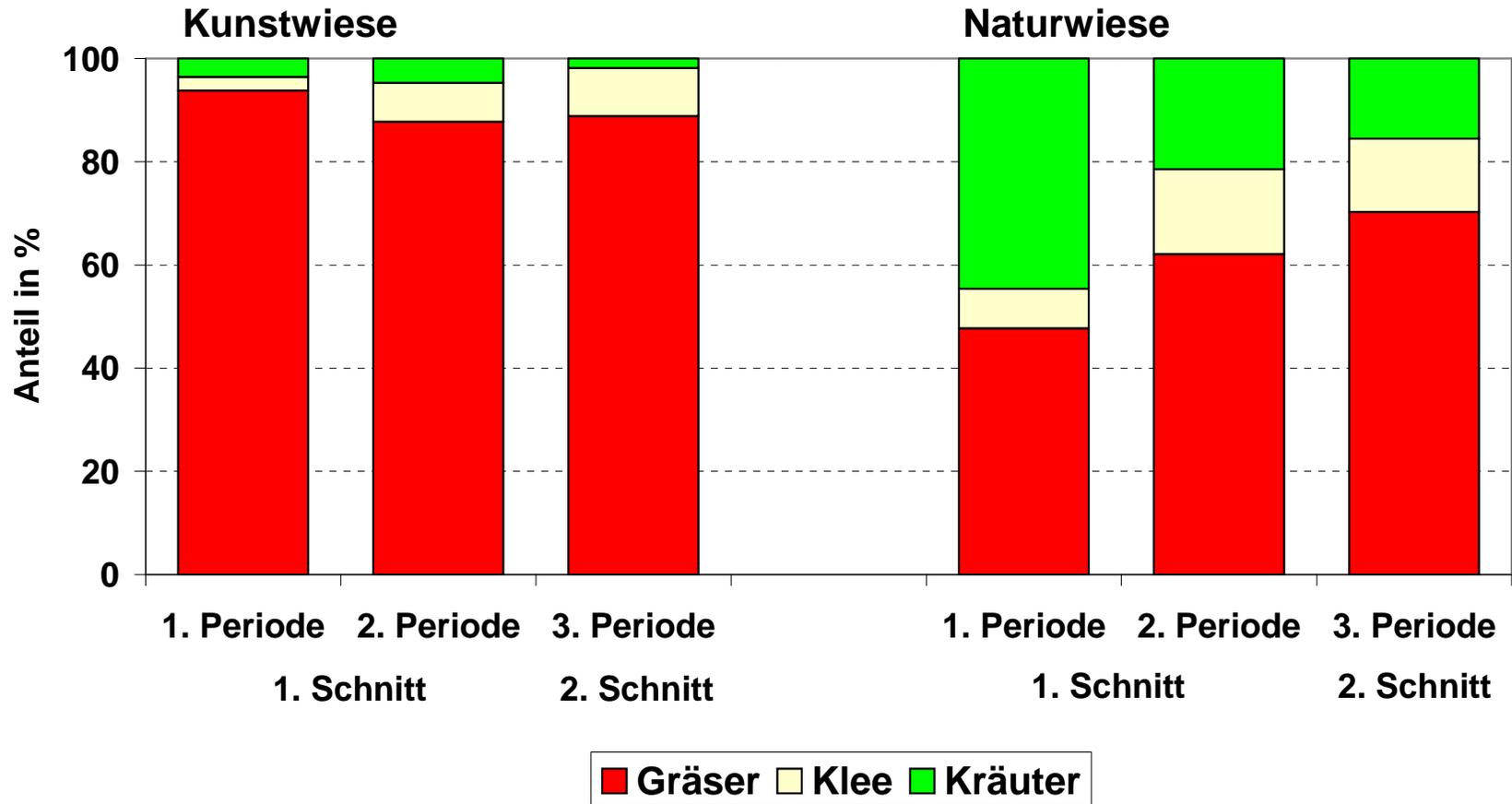
Periode	Dauer	Behandlung		
		1	2	3
Vorversuch	2 Wochen	Weide, Dürrfutter, Maissilage + Mineralstoffe		
Versuchsperiode	5 Wochen	Kunstwiesen- futter ad libitum	Naturwiesen- futter ad libitum + Mineralstoffe	Naturwiesen- futter ad libitum + 5 kg TS Maissilage

Je 6 Kühe pro Behandlung

Fütterung im Stall (Eingrasen Futter vom 1. und 2. Aufwuchs)



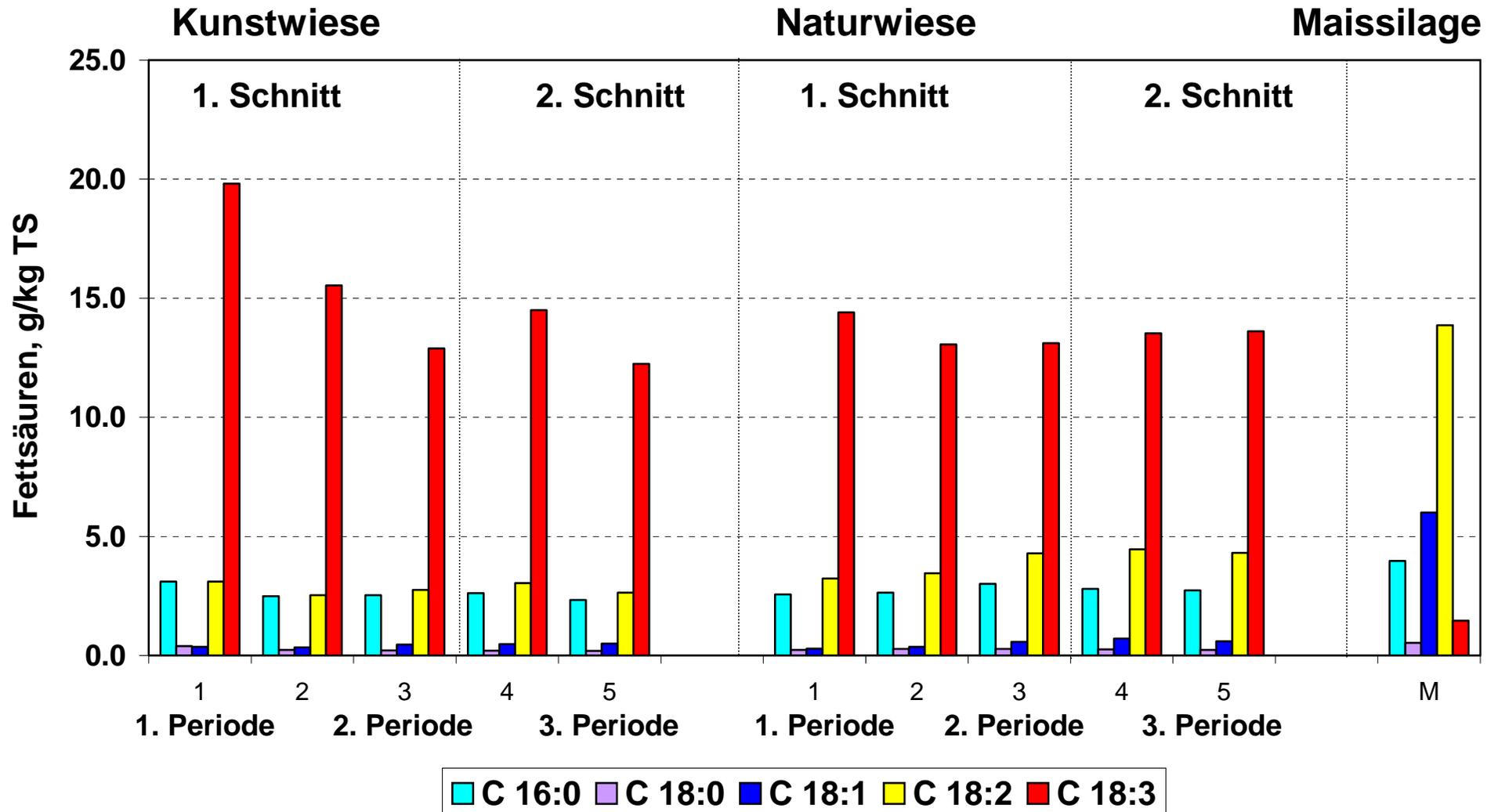
Botanische Zusammensetzung und Nährwerte vom Kunst- und Naturwiesenfutter



NEL	MJ/kg TS	6.8	6.2	6.4		6.5	6.4	6.2
APDE	g/kg TS	112	100	100		110	108	106
APDN	g/kg TS	128	96	90		140	123	119

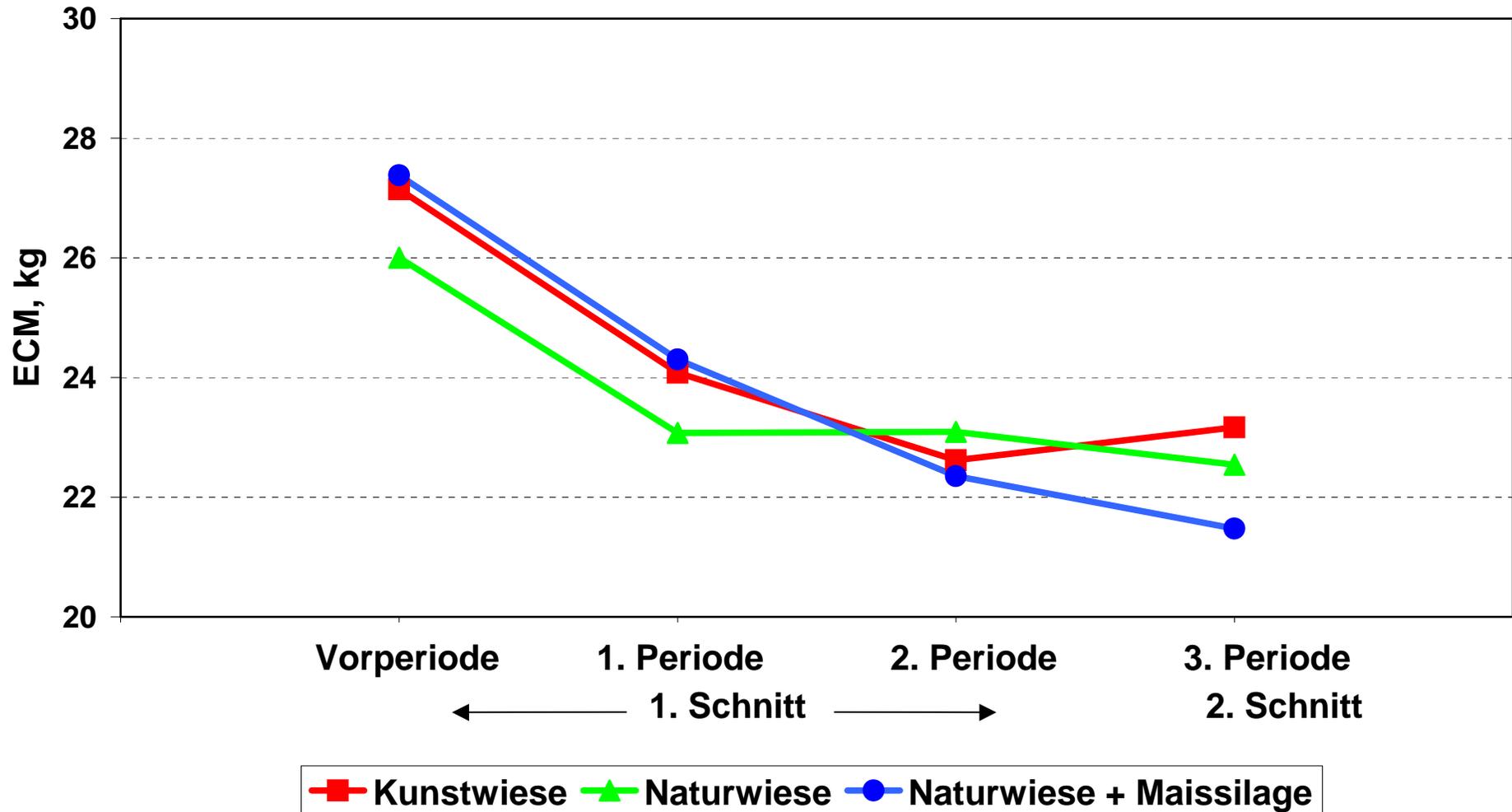


Fettsäuremuster des Kunst- und Naturwiesenfutters sowie der Maissilage



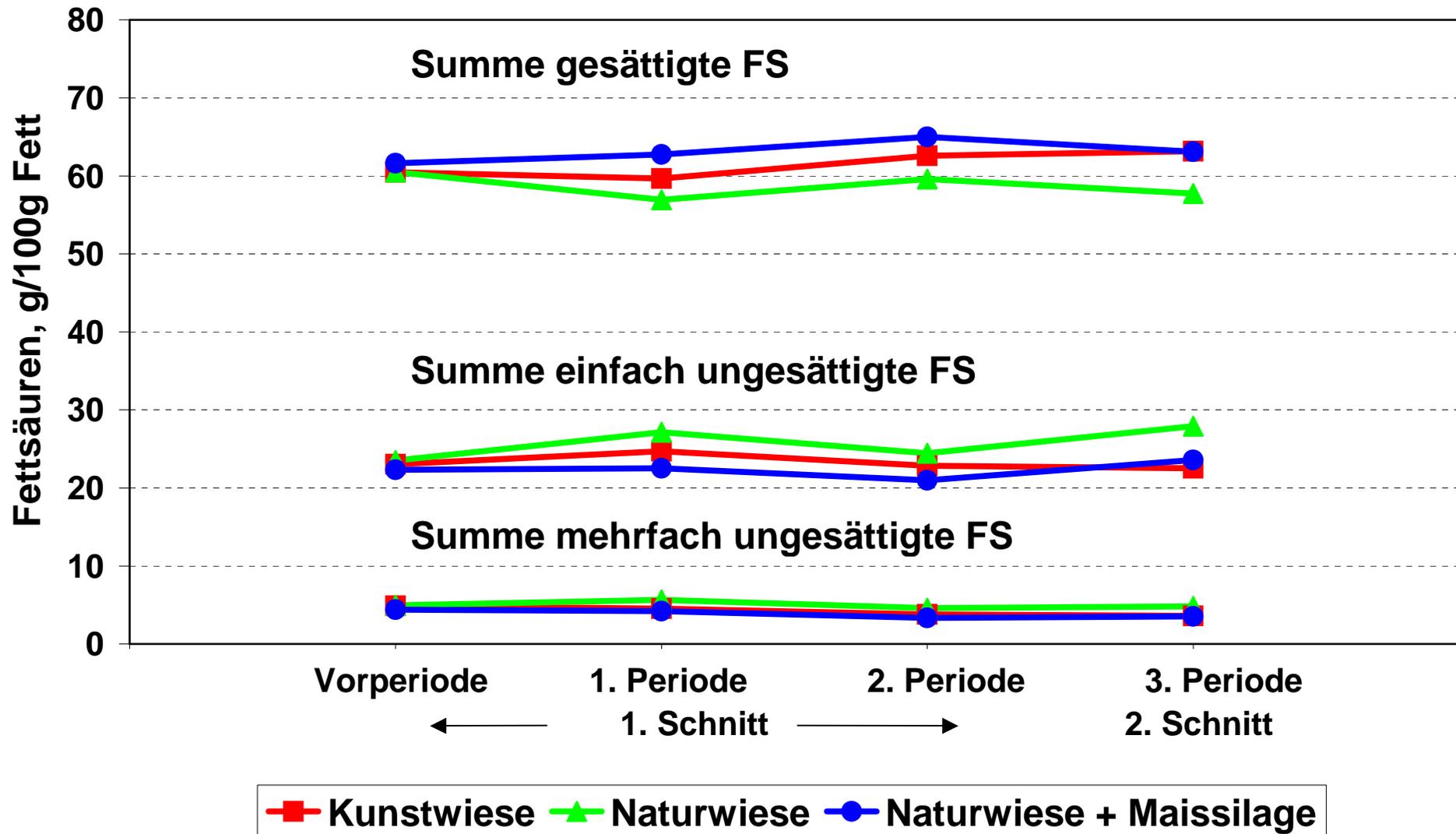


Verlauf der energiekorrigierten Milch (ECM)



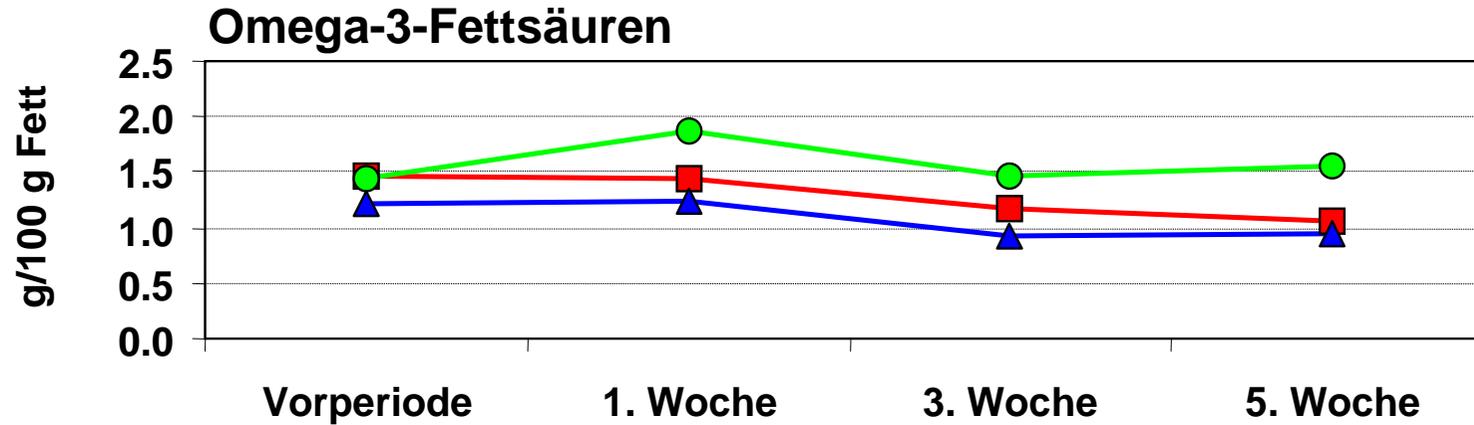


Verlauf der gesättigten und ungesättigten Fettsäuren (FS) im Milchfett



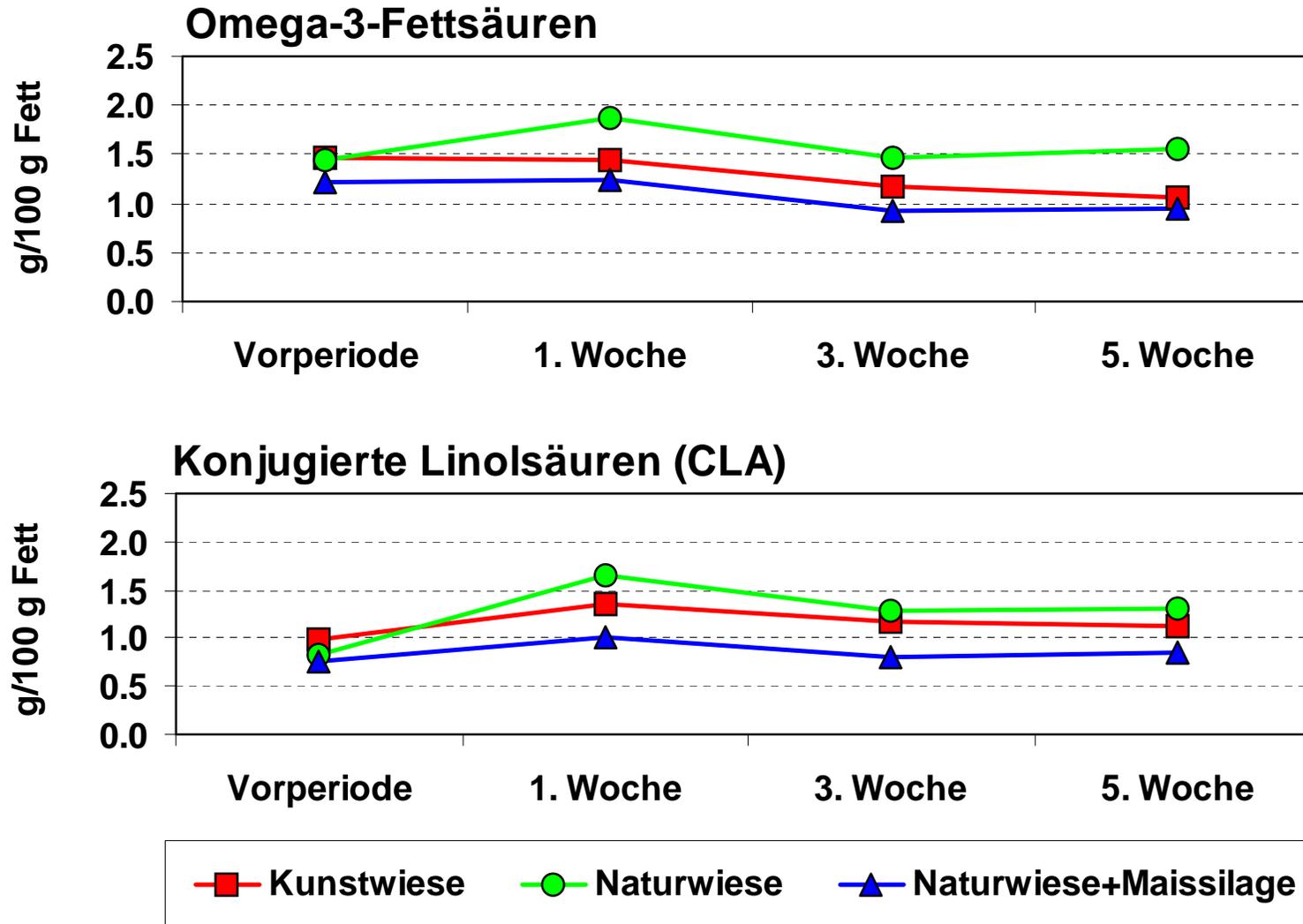


Verlauf der Omega-3-Fettsäuren und der konjugierten Linolsäure (CLA) im Milchfett





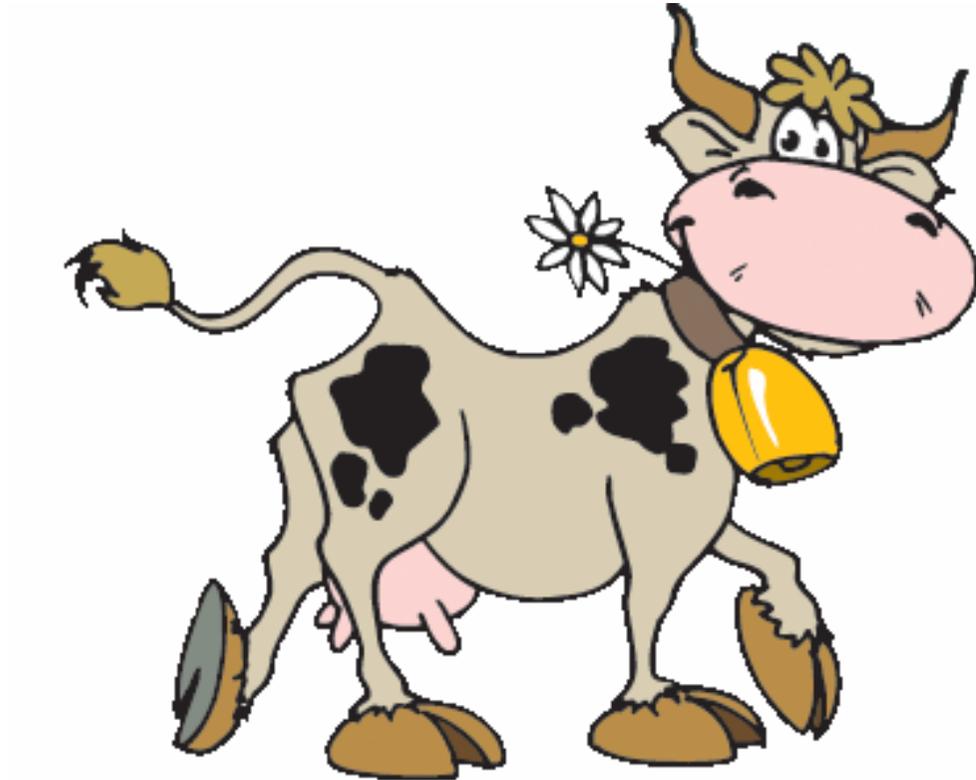
Verlauf der Omega-3-Fettsäuren und der konjugierten Linolsäure (CLA) im Milchfett





Zusammenfassung

- Die Milch von Kühen, die Naturwiesenfutter erhalten haben, wies im Vergleich zu Kunstwiesenfutter höhere Gehalte an einfach- und mehrfach ungesättigten Fettsäuren, Omega-3 und CLA auf.
- Einen stärkeren Einfluss auf das Fettsäuremuster hatte die zusätzliche Verfütterung von Maissilage. Diese Variante wies die höchsten Anteile an gesättigten Fettsäuren und die tiefsten Gehalte an Omega-3-Fettsäuren und CLA auf.
- Die Versuchsergebnisse zeigen, dass durch die Verfütterung von Grünfutter die Konzentration an erwünschten Fettsäuren in der Milch erhöht wird. Da gerade in Biobetrieben viel Grünfutter mit einem hohen Klee- und Kräuteranteil verfüttert wird, könnte dies auch eine Erklärung sein, warum die Milch von Kühen aus Biobetrieben in der Regel höhere Konzentrationen an diesen erwünschten Fettsäuren aufweisen.



Besten Dank für ihre Aufmerksamkeit